

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Die Sehnsucht (1745)

1 Jüngst ging ich in den Garten,
2 Wohin mich oft die Liebe,
3 In sichere Schatten lokket;
4 Wohin mich oft der Fröling
5 Zu meiner Doris führet;
6 Wohin mich meine Doris,
7 Wann sie allein spatziret,
8 Selbst oft durch Hekken winket.
9 Itzt sah ich keine Doris.
10 Ich wünschte sie zu sehen.
11 Ich schlich in alle Gänge,
12 Und wünschte sie zu sehen.
13 Ich lauscht an allen Büschen,
14 Und wünschte sie zu sehen.
15 Ich streckte mich im Schatten,
16 Auf ein beblühtes Lager,
17 Und wünschte sie zu sehen.
18 Ermüdet von den Wünschen,
19 War ich hier eingeschlafen.
20 Ich schlief, und fing im Schlafe,
21 Von neuem an zu wünschen.

(Textopus: Die Sehnsucht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23695>)